

SERIE: «MIT JESUS»

Thema: «Gerecht»

CLZ Spiez | 22.01.2023 | Debora Wälti

Jesus sein Blut befreit, vergibt und macht rein. Heute tauchen wir in das Thema «durch sein Blut sind wir gerecht gemacht» ein. Dazu schauen wir den Römerbrief an.

1. Grenzenlose Liebe

Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist. Vielmehr nun, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch ihn vom Zorn gerettet werden.

Römer 5,8-9

Wenn wir den Vers acht anschauen, fällt auf, dass Gott ganz anders ist, als wir Menschen. Wir Menschen bilden uns so schnell eine Meinung und Beurteilen oder Verurteilen sogar andere. Wir werden überall und von jedem beurteilt. Und wir machen dasselbe mit den anderen. An jedem Ort in unserer Gesellschaft müssen wir Leistung erbringen und werden danach beurteilt. Wie anders sieht das bei Gott aus. Es heisst Gott liebte uns bereits als wir Sünder waren. Er akzeptierte alles von uns, als wir nur Schlechtes in uns hatten. Das ist unglaublich kraftvoll! Gott ist anders als wir es sind! Wir beurteilen – er liebt! Seine Liebe zu uns ist grenzenlos. Er liebte uns, als wir nichts Gutes in uns hatten! Und das krasse ist, seine Liebe drückt sich in einem unglaublichen Akt aus. Und zwar indem er für uns als Sünder stirbt! Die ultimative Manifestation der Liebe Gottes zeigt sich darin, dass er die Strafe seines Zorns auf Jesus legte und er alle unsere Sünden trug! Jesus nimmt alles auf sich und stirbt für uns Sünder. Wo aber kam diese Sünde her?

Die Sünde kam durch einen einzigen Menschen in die Welt – Adam. Als Folge davon kam der Tod, und der Tod ergriff alle, weil alle sündigten. Römer 5,12

Die Sünde kam durch Adam in die Welt. Wir sind alle Sünder. Und hier sehen wir den Unterschied zwischen Adam und Jesus.

Und was für ein Unterschied zwischen der Sünde und Gottes überwältigendem Geschenk der Vergebung. Denn wenn der eine Mensch, Adam, durch seine Sünde vielen Tod brachte, um wie viel grösser ist dann das Geschenk Gottes, seine Vergebung, dass der andere Mensch, Jesus Christus, so vielen brachte.

Römer 5,15

Adam	Jesus	Römer 5, Vers
Tod	Leben	17
Verdammnis	Gerechtigkeit	18
Gesetz/Sünde	Gnade	19
Ungehorsam	Gehorsam	20

Die Frage stellt sich unter welcher Blutlinie stehen wir? Wir wurden alle in die Blutlinie von Adam hineingeboren. Gott musste etwas tun, damit wir vor ihm bestehen können. Deshalb starb Jesus für uns und durch sein Blut geschah Gerechtigkeit. Nur durch Seine Gnade, dürfen wir in die Blutlinie von Jesus kommen. Was für ein unglaubliches Geschenk.

2. Gerechtigkeit

Um wie viel mehr werden wir nun durch ihn gerettet werden vor dem Zorn, nachdem wir jetzt durch sein Blut gerecht geworden sind.

Römer 5,9

Was für eine unglaubliche Zusage! Jesus hat teuer mit seinem Blut bezahlt, damit wir freigesprochen werden von unserer Schuld! Denn wir sind alle schuldig gesprochen. Wir tragen Schuld auf uns. Jeder von uns muss verurteilt werden. Jeder Mensch will sich jedoch rechtfertigen. Denn wir haben Mühe Schuld einzusehen. Am Schluss ist aber jeder Mensch vor Gott schuldig. Jeder Mensch, der vor dem Gesetz einen Fehler begeht wird schuldig gesprochen und muss dies entweder mit Geld bezahlen, oder er muss eine gewisse Zeit ins Gefängnis. Jeder von uns hat das «Gefängnis», den Tod verdient. Und zwar für immer! Gott ist zornig und wütig über unsere Fehler, unsere Sünden die wir immer wieder machen. Denn diese Fehler trennen uns von ihm! Jeder von uns gehört gefesselt in eine Gefängniszelle. An einen Ort wo keine Freude, keine Hoffnung, kein Friede herrscht. Wo keine Befreiung, Heilung und Wiederherstellung möglich ist. Das tönt sehr hart. Aber es ist die Realität, wenn niemand gekommen wäre, der Gerechtigkeit für uns erwirkt hätte. Nur weil Jesus sein Blut vergoss, dürfen wir einmal vollkommen gerechtfertigt, rein und befreit vor ihm stehen. Was für ein unglaubliches Geschenk, dass Jesus den gesamten Zorn Gottes, der eigentlich uns zugestanden wäre, getragen hat! Er trug am Kreuz nicht nur die körperlichen Schmerzen, sondern emotional fühlte er Gottes gesamten Zorn über sich. Mit dem Vergiessen seines Blutes, hat er diesen Zorn getragen. Er starb für uns, damit wir diesen Zorn nicht selber tragen müssen!

Um wie viel mehr werden wir nun durch ihn gerettet werden vor dem Zorn, nachdem wir jetzt durch sein Blut gerecht geworden sind.

Römer 5,9

Die Aussage wir werden durch ihn gerettet werden vor dem Zorn bewegt sich von der Vergangenheit von Jesus seinem Tod, zur Gegenwart der Rechtfertigung und zur Zukunft des Endgerichts.

Vergangenheit

Wir dürfen wissen, dass Jesus für alle unsere Fehler gestorben ist. Wir dürfen gerettet sein, weil er alle unsere Fehler auf sich genommen hat, als er am Kreuz für uns starb!

Gegenwart

Wir sind gerechtfertigt durch sein Blut. Wir sind gerettet, nur weil er uns rechtfertigt!

Zukunft

Wir werden beim Endgericht gerettet werden vor seinem Zorn. Da Gott ein gerechter Gott ist, ist er zornig über unsere Sünden und Fehler. Und wir werden durch sein Blut, vor diesem Zorn Gottes gerettet.

Denn Gott hat uns nicht für den Zorn und das Gericht bestimmt, sondern zur Rettung durch unseren Herrn Jesus Christus. Christus ist für uns gestorben, damit wir für immer zusammen mit ihm leben.

1. Thessalonicher 5,9-10a

Wir haben die Gewissheit, dass wir an Gottes Herrlichkeit teilhaben werden, weil Jesus uns vor dem zukünftigen Gericht Gottes, durch seinen Tod am Kreuz und sein Blut vergiessen, gerettet hat. Was für ein unglaubliches Geschenk! Das ist die Gerechtigkeit Gottes! Gerechtigkeit wäre eigentlich, dass wir für immer von Gott getrennt werden! Wir hätten unsere Sünden selber tragen müssen, aber durch sein Blut vergiessen, sind wir gerechtfertigt. Dies ist nun Gottes vollkommene Gerechtigkeit!

«Rechtfertigung ist ein augenblicklicher, rechtlicher Akt Gottes, in dem er unsere Sünden als vergeben und Christi Gerechtigkeit als uns gehörend betrachtet und uns für gerecht vor ihm erklärt»

Wayne Grudem, Theologe

Was für ein Geschenk, dass Jesus ein für alle Mal Gerechtigkeit hergestellt hat und wir einen ewigen Bund mit ihm haben dürfen, wenn wir JA zu ihm sagen. Und was für ein Unterschied! Gott sieht uns nicht als einen Gefangenen, der sündig ist. Sondern als seine Braut, die gerecht, rein und heilig vor ihm stehen darf.

3. Sein Bund mit uns

Als seine Braut, dürfen wir wissen, dass seine Liebe zu uns so unglaublich gross ist, dass er alles für uns gegeben hat.

Er führte mich ins Weinhaus, und die Liebe ist sein Banner über mir.

Hohelied 2,4

Im Alten Testament ging das Brautpaar an der Verlobung (Kiddushin) gemeinsam ins Weinhaus und trank dort Wein aus einem Kelch. Dieser eine Kelch symbolisiert den Ehebund, den beide eingegangen sind. Danach, manchmal ein paar Monate später, wurde die Braut vom Bräutigam abgeholt und in ihr neues Zuhause geführt. Das war dann die eigentliche Hochzeit (Nissu'in). Der Rabbi hat die sieben Hochzeits-Segensprüche vorgelesen und das Ehepaar hat wieder einen Schluck Wein aus dem Kelch getrunken und so den Ehebund besiegelt. Beide Momente wo Wein getrunken wurde, haben Übereinstimmungen mit dem Neuen Testament. Auch der Kelch, den Jesus mit seinen Jüngern beim Abendmahl teilt, symbolisiert einen Bund.

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.

Lukas 22,20

Dieser Kelch ist der Kelch des neuen Bundes. Den Bund der Jesus mit uns schliesst, wenn wir JA sagen zu ihm. Und als Zeichen dieses Bundes dürfen wir uns beim Abendmahl an sein Blutvergiessen erinnern. Und daran, dass uns vergeben ist, und wir völlig gerechtfertigt vor ihm stehen dürfen. Jetzt schon, aber auch wenn wir eines Tages vor Jesus stehen werden und er JA zu uns sagt und uns als vollkommen gerechtfertigt anschaut. Nur weil er mit seinem Blut für uns bezahlt hat!

Glückselig sind die, welche zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind!

Offenbarung 19,9

Wir sind eine gerechtfertigte Braut! Und nur durch das Blut von Jesus das vergossen wurde, dürfen wir eines Tages rein & gerechtfertigt vor ihm stehen!

Fragen für Kleingruppen:

1. Was hat dich von der Predigt vor allem angesprochen?
2. Was ist für dich Gerechtigkeit? Unterscheidet diese sich von Gottes Gerechtigkeit?
3. Was löst es in dir aus, zu wissen, dass Jesus sein Blut dich gerecht macht?
4. Welche Bedeutung hat für die das Blut von Jesus?